



Kein Ausbau der Stadtautobahn A 100!

Die NaturFreunde Berlin lehnen den Weiterbau der BAB 100 als Stadtring grundsätzlich ab. Denn dieses widerspricht den notwendigen Anforderungen an eine sozial und umweltgerechte Stadtentwicklung und den notwendigen Klimazielen für eine nachhaltige Klimapolitik in Berlin. Die Bundesregierung setzt auf eine Betonpolitik: Der neu geplante Ausbau der Autobahn 115 (Avus) auf insgesamt sechs Fahrstreifen zeigt dies überdeutlich. Die Bundesregierung nimmt bewusst in Kauf, dass die Verkehrspolitik keinen Beitrag für den Klimaschutz leisten wird. Weiterhin setzt sie auf den Ausbau des motorisierten Individualverkehrs.

In Berlin sollen Verkehrsplanungen der 70er Jahre mit mehr als einer Milliarde Euro gefördert werden. Ziel ist die autogerechte Stadt. Mit dem Ausbau der A 100 wird die Verkehrsplanung der 70er Jahre,

einen innerstädtischen Autobahnring zu schaffen, Schritt für Schritt weitergeführt. Dauerstau, zusätzliche Feinstaubbelastungen und noch mehr Schwerlastverkehr wären die Folge.



Die Planungen der A 100 bis zur Storkower Straße sind ökologisch und stadtplanerisch nicht zu vertreten. Nach den Finanzplanungen der Bundesregierung soll das 7,3 Kilometer lange Autobahnstück 848,3 Millionen Euro kosten. Davon muss das Land Berlin 25 Millionen Euro tragen. Die geplante Autobahn soll in der Nähe der Elsenbrücke über die Spree führen und dann in einem Doppelstocktunnel bis zur Storkower Straße verlängert werden.

Die NaturFreunde Berlin fordern die einen sofortigen Stopp aller Planungen für den Ausbau der A 100. Berlin braucht keine Betonierungspolitik der 70er Jahre, sondern eine sozial und ökologisch orientierte Verkehrspolitik, die den Fahrradverkehr und den öffentlichen Verkehr fördert und den Individualverkehr immer weiter überflüssig macht.

NaturFreunde lehnen Bundesfernstraßengesellschaft ab

Weiter auf S. 2

Bündnis Pro Straßenbahn gegründet

Weiter auf S. 3

NaturFreunde kritisieren Bundesverkehrswegeplan

Der Entwurf des Bundesverkehrswegeplans 2030 ist als zukunftsfähige Grundlage für die Sicherstellung der Mobilität in einer auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit ausgerichteten industriell hoch entwickelten Gesellschaft nicht geeignet. Die grundsätzliche Ausrichtung dieses Entwurfs verfestigt und fördert eine Verkehrsentwicklung, die mittel- und langfristig an Belastungs-, Tragfähigkeits- und Ressourcengrenzen stoßen wird.

Mit dem kürzlich vorgelegten Entwurf werden keinerlei ernsthafte Bemühungen unternommen, durch infrastrukturelle Weichenstellungen eine Verkehrswende zu unterstützen.

Er ist mit den notwendigen Zielen des Klimaschutzes, des Umweltschutzes und des Lärmschutzes nicht zu vereinbaren. Die NaturFreunde Deutschlands fordern eine grundlegende Neukonzeption des Bundesverkehrswegeplans 2030 als integrativen nationalen Mobilitätsplan, der Klimaschutz- und Umweltziele mit den

Themen Mobilitätsentwicklung und neue Mobilitätsansätze verbindet.

In einer mehr als 30 Seiten umfassenden Stellungnahme zum Entwurf des Bundesverkehrswegeplans begründen die NaturFreunde ihre Kritik am vorgelegten Konzept und fordern die Bundesregierung auf, den Entwurf zum BVWP 2030 grundlegend zu überarbeiten.

Im Einzelnen fordern die NaturFreunde Deutschlands in ihrer Stellungnahme zum BVWP 2030 für den weiteren Prozess bis zum Beschluss des Bundesverkehrswegplans:

- Die Öffentlichkeitsbeteiligung für den BVWP 2030 auf sechs Monate zu verlängern.
- Den vorgelegten BVWP 2030 zurückzuziehen und durch einen Nationalen Mobilitätsplan mit den Zielen der Ressourcenschonung, des minimalen Flächenverbrauchs, der Nachhaltigkeit und der Klimagerechtigkeit zu ersetzen.

- Die Aussetzung aller Neubauprojekte im Bereich der Bundesfernstraßen, bis die notwendigen Erhaltungs- und Ersatzinvestitionen in die bestehenden Bundesfernstraßen und Schienenwege der Eisenbahnen des Bundes vorgenommen wurden.
- Die Erhöhung der Erhaltungs- und Ersatzinvestitionen für die Schienenwege des Bundes auf mindestens sechs Milliarden Euro jährlich.
- Die Umwidmung von mindestens 30 Milliarden Euro aus dem BVWP 2030 im Bereich des Aus- und Neubaus von Bundesfernstraßen in den Aus- und Neubau von Schieneninfrastruktur.
- Den Stopp aller Planungen für Public-Private-Partnership-Projekte im BVWP 2030.

Die Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan der NaturFreunde Deutschlands finden Sie unter: www.kurzlink.de/NFD-BVWP-2030.



NaturFreunde lehnen Gründung einer Bundesfernstraßengesellschaft ab

Die Bundesregierung diskutiert intensiv die Schaffung einer Bundesfernstraßengesellschaft. Damit will sie die Grundlage zur künftigen Beteiligung privater Kapitalanleger an Bau und Betrieb von Autobahnen und Bundesstraßen legen. Mit einer geplanten Änderung des Grundgesetzes würde zukünftigen Bundesregierungen Tür und Tor für die Privatisierung der Straßen geöffnet. Bereits der Bundesrechnungshof hatte in einem Gutachten festgestellt, dass die Beteiligung privater Kapitalanleger die Allgemeinheit teuer zu stehen kommt.

Durch die Renditeerwartungen der privaten Geldanleger und die geforderten Zinsen werden die Kosten für die öffentlichen Haushalte massiv nach oben getrieben.

Sollte die Gesellschaft kommen, besteht die Gefahr, dass in Zukunft Banken, Ver-

sicherungen und große Baukonzerne ihr Geld dort anlegen und eine hohe Rendite abschöpfen können. Für diese Rendite werden dann die öffentlichen Haushalte zur Kasse gebeten.

Die neue Infrastrukturgesellschaft soll nur die Finanzierung und den Bau der Autobahnen übernehmen und ihr Budget soll nicht der „Schwarzen Null“ unterliegen. Andere Mobilitätsmöglichkeiten, wie z.B. Fahrradwege, erfahren solche Sonderbehandlung nicht und ihre Finanzierung unterliegt weiterhin der Schuldenbremse. So wird der schädliche Straßenverkehr im bisher unbekanntem Maße gefördert und ausgebaut.

Mit der Schaffung einer Bundesfernstraßengesellschaft würde der Umbau des Verkehrs hin zu einer notwendigen sozialen und ökologischen Verkehrswende

noch mehr erschwert. Aus diesem Grund hat sich ein breites Bündnis zu einer „Plattform gegen eine Bundesfernstraßengesellschaft“ zusammengefunden, in der die NaturFreunde aktiv mitarbeiten. Die Bundesregierung braucht für die Änderung des Grundgesetzes zwei Drittel der Stimmen des Bundestags und die Zustimmung der Bundesländer. Durch intensive Gespräche mit Abgeordneten und Fraktionen will das Bündnis erreichen, dass diese völlige Veränderung der bisherigen Finanzierung von Leistungen der Daseinsvorsorge aufgehoben werden kann.



Aktion ticketteilen zeigt erste Erfolge

Unter dem Thema „Fahrscheinlos durch Berlin – Konzepte der Parteien für einen fahrscheinlosen ÖPNV“ führten die NaturFreunde Berlin eine Diskussionsveranstaltung in der Landesgeschäftsstelle durch. Uwe Hicks stellte als Beispiel das Konzept der ethnischen Hauptstadt Tallinn vor, die in diesem Jahr ihr bereits bestehendes Konzept, wonach alle 400.000 Einwohner*innen der Hauptstadt frei fahren dürfen, auf die Regionalzüge der Hauptstadt ausgedehnt hat. Auch die US-amerikanische Millionenstadt Seattle hatte mehr als 40 Jahre lang in der City ein System durchgeführt, mit dem gratis gefahren werden durfte. Seattle war jedoch gezwungen, nach der Finanzkrise 2012 aufgrund einer riesigen Haushaltslücke dieses System einzustellen. In der Stadt versuchen jetzt viele Initiativen, das ehemalige Gratissystem für den öffentlichen Verkehr wieder einzuführen.

In Berlin wurden alleine im letzten Jahr 680.000 Feststellungen von Fahren ohne Fahrschein vorgenommen. Die Zahl der

kontrollierten Fahrgäste hat sich seit 2013 von 2,7 Millionen Fahrgäste auf 5,2 Millionen fast verdoppelt. Dafür werden zwischenzeitlich etwa 140 Kontrolleure von der BVG beschäftigt. Diese Situation führt in Berlin zu absurden Situationen. So gab es schon Zeiten, in denen ein Drittel aller Häftlinge der Justizvollzugsanstalt Plötzensee wegen „Schwarzfahrens“ einsitzen mussten. Die Kosten für Gefängnisse summieren sich in Berlin auf einen Betrag von 88,70 Euro pro Hafttag. Allein in Berlin kosten die Haftplätze für die erwischten Mehrfach-Schwarzfahrer*innen jedes Jahr etwa 13 Millionen Euro.



Die NaturFreunde Berlin setzen sich seit vielen Jahren für einen ticketfreien ÖPNV ein. Nur wenn es gelingt, eine Neuaufteilung des Straßenraums zugunsten des öffentlichen Nah-, Rad- und Fußverkehrs durchzusetzen, wird es mehr Flächengerechtigkeit in der Stadt geben können.

Das Ziel ist, den öffentlichen Raum wieder für die Menschen zurückzuholen. Diesem Ziel sind die NaturFreunde einen Schritt näher gekommen. Es ist auch die Kampagne ticketteilen der NaturFreunde Berlin, die dazu beigetragen hat, dass sich drei Parteien in Berlin in ihrem Wahlprogrammen für die mittel- bis langfristige Einführung eines ticketfreien oder solidarisch finanzierten öffentlichen Verkehr einsetzen.

Die Partei DIE LINKE strebt laut ihrem Wahlprogramm „die solidarische Finanzierung des öffentlichen Personennahverkehrs“ an. Die Piraten-Partei fordert, dass „alle Kinder und Jugendlichen unter 18 Jahren, ebenso wie die schon bisher unentgeltlich beförderten Gruppen“ den ÖPNV kostenfrei benutzen können. Bündnis 90/Die Grünen wollen die „Idee eines solidarisch finanzierten ÖPNV mit einer ‚Bärenkarte‘ weiter vorantreiben“.

Die NaturFreunde werden auch in der nächsten Legislaturperiode weiter für die Durchsetzung eines ticketfreien öffentlichen Personennahverkehrs kämpfen.



Protest vor der chinesischen Botschaft: AKW in China abschalten! AKW-Export beenden!

Zu einer Protestkundgebung vor der chinesischen Botschaft trafen sich NaturFreunde und Aktive aus der Berliner Anti-Atom-Bewegung, um gegen den unverantwortlichen Atomkurs der chinesischen Regierung zu protestieren; diese setzt seit vielen Jahren intensiv auf den Ausbau der Atomenergie. Alleine in China sind zwischenzeitlich 33 AKW in Betrieb und weitere 22 in Bau. Nach dem neuen Fünf-Jahres-Plan der Kommunistische Partei Chinas sollen bis zum Jahr 2030 etwa 110 AKW gebaut werden. Allein bis 2020 sollen über 70 Milliarden Euro in den Bau von neuen Atomkraftwerken investiert werden. Ziel der chinesischen Regierung ist es, jedes Jahr sechs bis acht neue Atomreaktoren in Betrieb zu nehmen.

Diese Entwicklung ist völlig inakzeptabel und eine Gefahr für die Menschen in der gesamten Region. Die chinesische Regierung hat aus den Atomkatastrophen in Tschernobyl und Fukushima nichts gelernt und gefährdet die Gesundheit von hunderten von Millionen Menschen. Auch China hat keinerlei verantwortbare Ant-

wort auf den stetig zunehmenden Atom-müll.

Die Internationale Atomenergiebehörde hat den chinesischen Atomreaktoren 2014 im Grundsatz eine Zertifizierung für die internationalen Märkte gegeben. Zurzeit verhandelt China um die Anerkennung seiner Atomreaktoren für den europäischen Markt. Wie auch Russland bietet China seinen potentiellen Kunden ein Gesamtpaket an: Sie beteiligen sich mit vielen Milliarden an der Finanzierung von Atomreaktoren und sichern sich dafür Aufträge für den Export ihrer Atomkraftwerke.

Erst vor wenigen Tagen hat die chinesische Regierung angekündigt, ein „schwimmendes Atomkraftwerk“ zu bauen. Bis zum Jahr 2030 sollen nach den Vorstellungen des staatlichen chinesischen Autokonzerns CNNC etwa 30 Atomreaktoren exportiert werden. Verträge wurden bereits mit Ländern wie Rumänien, Saudi-Arabien, Argentinien und Kenia geschlossen.

Bündnis Pro Straßenbahn gegründet

Gemeinsam mit Vertreter*innen aus 15 Berliner Organisationen wurde das Bündnis Pro Straßenbahn gegründet. Das Bündnis sieht sich als Plattform für eine nachhaltige Mobilitätspolitik in Berlin. Notwendig ist daher der verstärkte Ausbau des öffentlichen Verkehrs - finanzierbar und stadtverträglich. Dafür ist die Straßenbahn bestens geeignet.

Straßenbahnen erleben zu recht in vielen Städten der Welt seit Jahren eine Renaissance. Denn im Vergleich mit anderen öffentlichen Verkehrsmitteln (S-Bahn, U-Bahn, Busse) bietet die Straßenbahn bei Bau- und Betriebskosten, Instandhaltungsaufwand und Umweltverträglichkeit (elektromobil, barrierefrei) viele Vorteile.



Planungs- und Bauzeiten liegen weit unter denen einer U-Bahn und die Linienführungen sind flexibler planbar.

Gemeinsam setzen sich die Aktiven im Bündnis für einen zügigen und umweltschonenden Ausbau des Straßenbahnnetzes für ganz Berlin ein. Ziel ist es, eine Priorisierung der Investitionen für neue Straßenbahnlinien durchzusetzen. Das Bündnis fordert ein „Sonderprogramm zum Ausbau der Straßenbahn in der Hauptstadt Berlin“ in Höhe von mindestens 80 Mio. Euro pro Jahr. In den Flächen-

nutzungsentwicklungsplan und in den Stadtentwicklungsplan Verkehr (StEP Verkehr) sollen straßenbahnrelevanten Korridore zum schnellen Ausbau des Straßenbahnnetzes aufgenommen werden.

Volksentscheid Fahrrad: Über 100.000 Unterschriften!

Innerhalb von vier Wochen wurden von den Sammler*innen der „Initiative Volksentscheid Fahrrad“ mehr als 105.425 Unterschriften gesammelt. Auch die NaturFreunde Berlin haben sich aktiv an



der Sammlung beteiligt. Mit diesem großartigen Ergebnis wurde das

Thema Radverkehr für die nächsten Jahre ein wichtiges Anliegen, an dem die politischen Parteien nicht vorbei können.

Das herausragende Sammelergebnis zeigt, dass die Berliner*innen eine sichere und bessere Radinfrastruktur wollen. „Jetzt sind der Senat und die Parteien gefordert, diesem Auftrag der Berliner Bürger*innen schnellstmöglich nachzukommen“, sagt Peter Feldkamp, Mit-Initiator des Volksentscheides Fahrrad.

Die NaturFreunde Berlin unterstützen die Forderungen der „Initiative Volksentscheid Fahrrad“. Wenn von Seiten des Abgeordnetenhauses und des Berliner Senates die Forderungen der Initiative nicht übernommen werden, setzen sich die NaturFreunde für die Durchführung der zweiten Stufe des Volksentscheides ein.

Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

65. Geburtstag:

Peter Schödler, 02.09.

75. Geburtstag

Jutta Funck, 17.11.

Heinz-Peter Schneider-Wagner, 14.10.

Berta Schulten, 10.10.

80. Geburtstag

Erika Krabbe, 10.09.

85. Geburtstag

Hans Hahn, 19.09.

90. Geburtstag

Elisabeth Hobusch, 28.09.



17.09. Großdemonstration: CETA & TTIP stoppen!

Die überwiegende Mehrheit der Menschen ist gegen die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA. 250.000 Menschen haben am 10.10.2015 bei einer Großdemonstration in Berlin ihre deutliche Ablehnung von TTIP und CETA gezeigt. Trotzdem hält die Bundesregierung an der Verabschiedung dieser beiden Freihandelsabkommen fest. CETA und TTIP, die Abkommen der EU mit Kanada und den USA, drohen Demokratie und Rechtsstaatlichkeit zu untergraben. Im Herbst geht diese Auseinandersetzung in die heiße Phase: EU und USA drücken aufs Tempo und wollen TTIP bis zum Jahresende fertig verhandeln.

CETA ist bereits fertig verhandelt. EU-Kommission und Bundesregierung wollen, dass das Abkommen beim EU-Kanada-Gipfel im Oktober offiziell unterzeichnet wird. Zuvor müssen sowohl der EU-Ministerrat als auch die Bundesregierung entscheiden, ob sie CETA stoppen. CETA dient als Blaupause für TTIP. Schon mit CETA könnten Großunternehmen über kanadische Tochtergesellschaften EU-Mitgliedsstaaten auf Schadensersatz verklagen, wenn neue Gesetze ihre Profite schmälern.

Kurz vor diesen Entscheidungen tragen wir unseren Protest gegen CETA und TTIP auf die Straße! Getragen von einem breiten Bündnis demonstrieren wir mit mehr als 250.000 Menschen am Samstag, den 17. September in sieben Städten – in Berlin, Frankfurt/Main, Hamburg, Köln, Leipzig, München und Stuttgart. Damit fordern wir auch die Landesregierungen auf, im Bundesrat CETA und TTIP nicht zuzustimmen.

In Berlin beginnt die Großdemonstration um 12.00 Uhr auf dem Alexanderplatz (Richtung Karl-Marx-Allee).

Die NaturFreunde sind Teil eines Bündnisses aus mehr als 30 Organisationen aus Gewerkschaften, Umwelt- und Sozialverbänden, Verbraucher*innenschutzorganisationen und Kulturschaffenden. Auf der Demonstration wird der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller die Demonstration mit der ersten Rede eröffnen, Uwe Hixsch, als Anmelder der Demonstration, wird sie schließen. Die NaturFreunde haben einen eigenen großen Demonstrationswagen und sind mit einem Info-Stand an der Demonstration beteiligt. Mit möglichst vielen wollen wir gemeinsam in einem Natur-

Freunde-Block an der Demonstration teilnehmen. Ob alt oder jung, mit Kindern oder alleine, zeigen wir unseren Protest gegen die Freihandelsabkommen. Die NaturFreundejugend wird sich an dem Jugendblock auf der Demonstration beteiligen und im Rahmen des Jugendblocks einen kurzen Redebeitrag auf der Bühne leisten.

Die NaturFreunde werden sich um 12.30 Uhr vor dem „Cafe Moskau“ treffen, um gemeinsam am NaturFreunde-Wagen mitzulaufen. Kim Weidenberg von den NaturFreunden der Ortsgruppe Adelante wird den Wagen betreuen.



Informationen unter: www.ttip-demo.de

„Aufstehen gegen Rassismus“: Demonstration und Konzert

Gemeinsam mit Tausenden werden die NaturFreunde am 3. September 2016 unter dem Motto „Aufstehen gegen Rassismus“ Gesicht zeigen gegen rechte Hetze und für eine solidarische Gesellschaft. Kurz vor den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern und Berlin wollen wir mit einem Konzert und einer Demonstration in Berlin ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen und in Berlin für eine tolerante und offene Gesellschaft werben. Wir NaturFreunde werben dafür, dass alle Menschen gleiche politische und soziale Rechte haben. Wir wenden uns gegen jede gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit wie Antisemitismus, Islamfeind-

lichkeit, Antiziganismus und jede andere Form des Rassismus, Homophobie und Frauenfeindlichkeit.

Zur Demonstration rufen neben den NaturFreunden Deutschlands, Attac, VN-



BdA auch SPD, Bündnis 90/Die Grünen und DIE LINKE auf.

Bei der Demonstration wird auch der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller, reden. Die

Demonstration zieht dann zum Lützowplatz, um unmittelbar vor der Bundeszentrale der AfD gegen eine Politik der Ausgrenzung, des Rassismus und der Fremdenfeindlichkeit zu demonstrieren. Die NaturFreunde werden sich mit einem großen Transparent, einem Info-Stand und vielen Fahnen an der Demonstration beteiligen.

Startpunkt der Demonstration ist um 14 Uhr am Adenauerplatz. Das Konzert beginnt ab 17 Uhr am Lützowplatz.

Darüber hinaus wird es an dem Wochenende weitere Aktionen gegen die AfD geben. Infos unter: www.aufstehen-gegen-rassismus.de



Menschenkette gegen Rassismus in Berlin Die Waffen nieder!

In Berlin bildeten mehr als 9.000 Menschen eine bunte, 6,5 Kilometer lange Menschenkette von Kreuzberg bis zum Roten Rathaus. Zahlreiche Prominente reihten sich ein, darunter Landesbischof Markus Dröge, die Schauspieler Benno Fürmann und Katja Riemann sowie Barbara John, die Vorstandsvorsitzende des Paritätischen Berlin. Der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann sprach auf dem Oranienplatz: „Die große Mehrheit in Deutschland steht für Weltoffenheit und Menschlichkeit, nicht für dumpfen Rassismus. Wir haben es heute bewiesen, und werden es

immer wieder beweisen – mit unserer täglichen Unterstützung für die Geflüchteten, ob Zuhause oder im Betrieb.“

Die NaturFreunde Deutschlands sind Mitglied im Bündnis „Hand in Hand gegen Rassismus“, das Menschenketten in fünf Großstädten und zahlreichen weiteren Orten organisiert hatte. In Berlin, Bochum, Hamburg, Leipzig und München verbanden die Demonstranten mit kilometerlangen Menschenketten kirchliche und soziale Einrichtungen, Flüchtlingsunterkünften, Kulturstätten und Rathäuser. Ihr Ziel: ein starkes Signal gegen Rassismus.

Der Bundesausschuss Friedensratschlag, die Kooperation für den Frieden und die Berliner Friedenskoordination werden am 8. Oktober eine bundesweite Demonstration unter dem Motto „Die Waffen nieder! - Kooperation statt NATO-Konfrontation, Abrüstung statt Sozialabbau“ veranstalten. Auch die NaturFreunde Deutschlands rufen zur Teilnahme an der Demonstration auf. Wir akzeptieren nicht, dass Krieg immer alltäglicher wird und Deutschland einen wachsenden Beitrag dazu leistet: in Afghanistan, Irak, Libyen, Syrien, Jemen, Mali. Immer geht es letztlich um Macht, Märkte und Rohstoffe. Stets sind die USA, NATO-Mitgliedstaaten und deren Verbündete beteiligt, fast immer auch direkt oder indirekt die Bundesrepublik.

Deutsche Waffenlieferungen heizen die Konflikte an. Die Bundesregierung strebt an, in den kommenden acht Jahren ihre jährlichen Rüstungsausgaben von 35 auf 60 Milliarden Euro zu erhöhen. Statt die Bundeswehr für weltweite Einsätze aufzurüsten, fordern wir, unsere Steuergelder für soziale Aufgaben einzusetzen.

Die Demonstrierenden verlangen von der Bundesregierung:

- den Abzug der Bundeswehr aus allen Auslandseinsätzen
- die drastische Reduzierung des Rüstungsetats
- den Stopp der Rüstungsexporte
- die Ächtung von Kampfdrohnen
- keine Beteiligung an NATO-Manövern und Truppenstationierungen entlang der Westgrenze Russlands.

Die Demonstration beginnt um 12.00 Uhr am Alexanderplatz/Ecke Otto-Braun-Straße. Die Abschlusskundgebung findet am Brandenburger Tor statt. Wir NaturFreunde werden uns aktiv an der Demonstration beteiligen mit einem Info-Stand, Fahnen und Transparenten.



coal & boat – Bootstour gegen Kohle

Mehr als 50 Boote, Schiffe, Kanus, Flöße und Stehpaddler*innen kamen zur Bootstour von „Kohleausstieg Berlin“ in der Rummelsburger Bucht. „Kohleausstieg Berlin“ ist ein Bündnis aus Vertreter*innen verschiedener klimapolitisch aktiver Organisationen. Die NaturFreunde sind seit der Gründung des Bündnisses aktives Mitglied.

Mit der Bootstour gegen Kohle demonstrierten die Aktiven gegen das im Osten Berlins gelegene Braun-

kohlekraftwerk Klingenberg. Unter dem Motto „Kohleausstieg Berlin lässt sich von Vattenfall nicht verkohlen!“ setzte sich der bunte Tross aus Booten von der Rummelsburger Bucht in Bewegung. Vor dem Kraftwerk wurde eine „Wasserkundgebung“ abgehalten, bei der die Forderungen nach einem schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kohleverbrennung und eine Beendigung der Tagebaue in der Lausitz gefordert wurden.



NaturFreunde ehren Jürgen Dittner

Seit 35 Jahren ist Jürgen Dittner als Ausbilder und Teamer für die NaturFreunde im Schneeport tätig. In vielfältigen Funktionen im Bundesverband und auf Landesebene hat er sich seit mehr als 35 Jahren für die Ausbildung im Schneepport engagiert. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, neue Lehrmethoden und die Weiterentwicklung der Ausbildung bei den NaturFreunden ist ihm immer ein großes Anliegen.



Die Bundesfachgruppenleitung Schneepport hat Jürgen Dittner als Dank für seine langjährige Tätigkeit für die NaturFreunde eine Ehrenurkunde überreicht.

Jürgen ist seit vielen Jahrzehnten bei den Berliner NaturFreunden im Schneepport aktiv und setzt sich für die sportliche Weiterentwicklung der NaturFreunde Berlin ein. Die NaturFreunde Berlin danken Jürgen Dittner für sein jahrzehntelanges Engagement und gratulieren ihm zur Verleihung der Ehrenurkunde durch die Bundesgruppe der NaturFreunde.

Ausstellung: „Friedhöfe: Räume innerstädtischer Biodiversität

Vom Mai bis August war in der Galerie der NaturFreunde Berlin eine informative Ausstellung der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz zu Naturschutz auf Berliner Friedhöfen zu sehen. Friedhöfe sind vor allem Orte zur Bestattung und zum Gedenken an die Toten. Sie dienen der stillen Erholung der Besucher*innen, sind aber auch wichtige Lebensräume für Tiere und Pflanzen, besonders in der Großstadt.

Die Ausstellung „Friedhöfe: Räume innerstädtischer Biodiversität“ will Interesse am „Lebensraum Friedhof“ wecken

und dazu anregen, den Gedanken des Naturschutzes stärker als bisher in der Gestaltung und Pflege von Friedhöfen zu berücksichtigen. Sie sind ökologische Nischen mitten in der Großstadt. Deshalb wirbt die Ausstellung für die Erhaltung alter Bäume, die verstärkte Verwendung heimischer Pflanzen oder den Schutz wertvoller Rückzugsräume für Tiere. Statt intensiv gepflegter Rasen könnte an mancher Stelle eine kräuterreiche Wiese gedeihen und in stillen Winkeln, an Wegen und Gehölzrändern sich „Wildwuchs“ in aller Schönheit entfalten - so lange man

ihn nur lässt. Naturnahe Friedhöfe mögen gelegentlich dem Ordnungssinn einiger Menschen entgegenstehen, nicht jedoch der Melancholie und der Würde, die diese Orte dadurch ausstrahlen.

Die NaturFreunde Berlin sind Mitglied in der Berliner Landesarbeitsgemeinschaft Naturschutz und arbeiten in den Gremien und Arbeitsgruppen mit. Gemeinsam mit den anerkannten Umwelt- und Naturschutzverbänden erarbeiten die NaturFreunde naturschutzfachliche Stellungnahmen zum Schutz der natürlichen Lebensräume in Berlin.

Vom roten Wedding zu Karl und Rosa

Zu einer schönen Stadtwanderung vom Virchow-Klinikum im Wedding bis zu den Denkzeichen für Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg im Tiergarten waren NaturFreund*innen der Ortsgruppe Adelante unterwegs. Die Tour führte entlang am Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, am Bundestag vorbei bis zum Bahnhof Zoo. Unterwegs begegnete den Wandernden die Geschichte des West-



hafens, die Auseinandersetzung mit dem preußischen Militarismus am Invalidenfriedhof und Geschichte und Geschichten um den Reichstag. Im Tiergarten angekommen ging es über schöne Wege zur Stele von Karl Liebknecht, über den Rosa-Luxemburg-Steg zum Denkzeichen für Rosa Luxemburg bis zum ehemaligen Hotel Eden am Olof-Palme-Platz. Eine schöne Wanderung mit vielen grünen Wegen mitten durch Berlin.

Keine Bundeswehr auf der YOU

Nicht zu übersehen war der Protest der Aktiven vom Bündnis „Schule ohne Militär“ vor der Jugendmesse YOU am Berliner Messegelände. Viele tausend Schüler*innen strömten zur Jugendmesse, um dort ein paar schöne Stunden zu verbringen. Die Aktiven von Schule ohne Militär verteilten mehr als 1.000 Flugblätter an die Schüler*innen und gaben den Lehrer*innen Informationsmaterial der Gewerkschaft GEW für den Unterricht mit.

Jedes Jahr findet in den Messehallen die Jugendmesse YOU statt. Die Veranstalter*innen der YOU werben selbst damit, dass die YOU „eine perfekte Mischung aus Entertainment und Informationen sei. Einen der größten Info-Bereiche auf der YOU hat die Bundeswehr. Sie wirbt dort für den „Beruf Soldat*in“. Am Freitag findet der „Schülertag“ statt, an denen Schulklassen zu einem Sonderpreis die YOU besuchen können. In einer bunten Mischung aus Musik, Entertainment und Kultur wird den Schüler*innen ein unterhaltsames Programm geboten. Und mitten in der YOU wirbt die Bundeswehr für neue Soldat*innen.

Das Bündnis „Schule ohne Militär“ wurden von den NaturFreunden Berlin mitgegründet. Mit vier großen Transparenten war Schule ohne Militär vor dem Haupteingang zur Messe vertreten und warb für eine entmilitarisierte Gesellschaft. Gemeinsam forderten die mehr als 20 Aktiven vor der Messe: „Bundeswehr raus aus Schule, Hochschule und Jugend- und Berufsmessen!“ und „Keine Bundeswehr auf der YOU!“

Kultur konkret: Ethik-Konzepte in Superman

Die Reihe „Kultur konkret“ beschäftigt sich mit bekannten Filmen, Serien oder Sendungen und ordnet sie in einen gesellschaftlichen Kontext ein. Die Referent*innen zeigen dabei ihre Sicht auf die Filme und stellen diese zur Diskussion.

Der Vortrag am 10. Oktober wird sich mit Superman beschäftigen. Welche Ethik-Konzepte finden sich in den Supermanfilmen von 1978, 1980, 2006 und 2013? Superman steht von je her für „Truth, Justice & The American Way“. Der Referent, Christian Steiner, hat sich die Filme unter dem Gesichtspunkt des Gerechtigkeitsbegriffs angeschaut. Wenn Superman als Superheld mit seinen Heldentaten für Ge-

rechtigkeit sorgt, dann muss man das natürlich alles genauer hinterfragen. Was für Gerechtigkeit ist gemeint, wie äußert sich das in den Heldentaten und wie entwickelt sich das alles über die Zeit? Im Rahmen seiner Masterarbeit (Philosophie & Filmwissenschaft) hat der Referent das Thema bearbeitet und darüber geschrieben.

Der Vortrag wird einen kleinen historischen Abriss durch die Superman-Filmgeschichte mit ausgewählten Szenen haben. Er dauert etwa 45 Minuten. Danach gibt es die Möglichkeit für eine intensive Diskussion.

Die Veranstaltung findet statt um 19.00 Uhr in der Geschäftsstelle der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin.

Kinderwagen on tour goes Elbsandsteingebirge

Vom 27. – 30. Oktober 2016 geht es wieder auf große Fahrt: „Kinderwagen on tour goes Elbsandsteingebirge“. Nach einer längeren Pause ist das NaturFreundehaus Königstein, die heutige „Natur und FamilienOase Königstein“ wieder im NaturFreunde-Häuserwerk. Kinderwagen on tour wird mit einem erweiterten Wochenendaufenthalt von Donnerstag bis Sonntag ins NaturFreundehaus fahren,

um gemeinsam zu wandern und die freie Zeit zu genießen.

Die Preise für Halbpension: Erwachsene (110 Euro NaturFreunde/130 Euro Gäste), Jugendliche 12-17 Jahre (90 Euro NaturFreunde/110 Euro Gäste), Kinder 5-11 Jahre (70 Euro NaturFreunde/ 85 Euro Gäste). Kinder von 0-4 Jahre sind kostenfrei.

Die Anreise erfolgt individuell.



Ausstellung und Lesung: Auf dem Jakobsweg

Vom 9. September bis 12. Oktober zeigt Monika Bolte Fotografien vom Jakobsweg, dem sogenannten Camino Francés. Die Fotos dokumentieren ihre Eindrücke, zeigen die Schönheit der Natur, Impressionen aus den galicischen Dörfern, Bilder von romanischen Sakralbauten und den in Nordspanien typischen, auf Stelzen gebauten Getreidespeichern (Hórreos).

Die Ausstellung wird mit einer Vernissage am 9. September um 18 Uhr durch Uwe Hiksich eröffnet. Frank Goyke liest aus seinem Buch „Auf dem Jakobsweg durch Brandenburg. Von Nord nach Süd.“

Die Veranstaltungen finden statt in der Galerie der NaturFreunde, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin.



Ausstellung: Malerei und Grafik von Daniela Franz

Vom 17.10.2016 – 31.12.2016 werden in der Galerie der NaturFreunde, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, sehr unterschiedliche Werke der Wünsdorfer Künstlerin Daniela Franz gezeigt. Zu sehen sein werden filigrane Bleistiftzeichnungen neben Bildern, die mit Farbe und Form intensiv arbeiten. Die Künstlerin hat ein sehr breites Repertoire, das sich nicht in eine Stilrichtung einordnen lässt. Seit mehr als 30 Jahren arbeitet Daniela Franz als Künstlerin. Sie wurde 1971 in Berlin geboren und lebt und arbeitet heute in Wünsdorf.



Aktion gegen CETA

Mehr als 150 Aktivist*innen trafen sich vor dem Willy-Brandt-Haus der SPD in Kreuzberg, um am Rande des SPD-Parteikonvents für eine Beendigung der Verhandlungen für die geplanten Freihandelsabkommen TTIP und CETA zu demonstrieren. Die NaturFreunde Berlin hatten mit einer Reihe von Organisationen zum gemeinsamen Protest aufgerufen. In vielen Gesprächen mit den SPD-Delegierten warben die Aktiven für ihre Position und baten die Delegierten um eine klare Ablehnung dieser unverantwortlichen Abkommen. Für die NaturFreunde sprach Uwe Hiksich über die wirtschaftlichen Gefahren durch TTIP und CETA. Er zeigte auf, dass mit diesen Abkommen eine „Wirtschafts-NATO“ geschaffen werden sollte, um den neoliberalen Umbau der Gesellschaften für die Interessen der großen international arbeitenden Konzerne weiter zu beschleunigen. „Wenn August Bebel heute sehen würde, dass ein Teil der SPD-Führung diesen Abkommen zustimmen will, würde er mit seiner Partei hart ins Gericht gehen“.

NaturFreunde beim Umweltfestival

Wie jedes Jahr waren die NaturFreunde Berlin mit einem Informationsstand am Umweltfestival der Grünen Liga vor dem Brandenburger Tor vertreten. Sie informierten über ihre Angebote und stellten ihre Kampagne ticketteilen vor.



Nach der Fahrradsternfahrt kamen viele Radfahrer*innen der NaturFreunde von der ADFC-Sternfahrt an den Infostand. Viele interessante Gespräche und Vernetzungen konnten am Infostand organisiert werden. Ein konkretes Ergebnis war die Vereinbarung, sich gemeinsam um den Ausbau eines Weges in Lichterfelde für Fahrradfahrer*innen und Fußgänger*innen zu kümmern. Uwe Hiksich sagte für die NaturFreunde zu, sich mit den Verantwortlichen des Bezirkes in Verbindung zu setzen, um zu versuchen, hier konkrete Fortschritte zu erreichen. Erstmals war auch die Bundesgruppe der NaturFreundejugend auf dem Umweltfestival mit einem gemeinsamen Stand mit der Alevitischen Jugend vertreten. Sie stellten ihr gemeinsames Projekt „Freiraumeroberung“ vor.



Praktikum bei den NaturFreunden in Algerien

Die stellvertretende Vorsitzende der NaturFreunde Berlin, Anke Kuss, geht für zwei Monate zu den NaturFreunden Algerien. Sie hat sich für ein Stipendium beim Institut für Auslandsbeziehungen (ifa) beworben und wurde aus einer großen Anzahl von Bewerber*innen ausgewählt. Im September und Oktober geht es dann zum Praktikum in Algerien.

Die NaturFreunde Algerien (ATLED - Association de Tourisme et Loisirs et Échanges des Jeunes et Développement Durable) wurden auf dem letzten Kongress der Naturfreunde-Internationale als Mitglied bei den NaturFreunden aufgenommen. Seit vielen Jahren hat ATLED bei den NaturFreunden aktiv mitgearbeitet und ist im Afrika-Netzwerk der NaturFreunde aktiv. Die NaturFreunde Algerien haben über

1.700 Mitglieder, die sich im Umweltschutz und für einen nachhaltigen und ökologischen Tourismus engagieren.

Das Praktikum findet im Rahmen eines Programmes statt, das den Austausch zwischen muslimisch geprägten Ländern und Deutschland fördert. So gehen nicht nur junge Menschen aus Deutschland ins Ausland, sondern es kommen auch Stipendiat*innen nach Deutschland. Zu ihrer Möglichkeit, in Algerien für die NaturFreunde zu arbeiten, sagte sie: „Von meinem Praktikum in Algerien erhoffe ich mir, den Austausch zwischen den NaturFreunden in Algerien und Deutschland zu intensivieren und beide Organisationen besser zu vernetzen. Bestenfalls ergibt sich auch die Möglichkeit, ein gemeinsames Projekt zu entwickeln. Ich bin mir sicher,

eine sehr spannende Zeit in Algerien zu verbringen. Wer ein bisschen mitverfolgen möchte, was ich in Algerien erlebe, kann dies auf der Facebookseite der Naturfreunde Berlins machen. Und wenn ich wieder in Berlin bin, werde ich natürlich ausführlich berichten.“

Die NaturFreunde Berlin wünschen Anke einen guten und lehrreichen Aufenthalt in Algerien und freuen sich, wenn sie uns nach ihrer Rückkehr über ihre Eindrücke und Erfahrungen informiert.



Termine 3. Quartal 2016

September

04.09.2016 | 7.56 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Friedrich-Wilhelm-Kanal und Oder-Neiße-Radweg

Treffpunkt: 7:56 Uhr Bhf. Neuenhagen, 8:43 Uhr Ostbahnhof, 10:12 Uhr Frankfurt/Oder, Gl. 12, an Müllrose 10:26 Uhr

04.09.2016 | 9.30 Uhr

RadTour 19: Das Berliner Urstromtal

Treffpunkt: S-Bhf Erkner

04.09.2016 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Eine Stadtführung auf den Spuren der Novemberrevolution 1918

Treffpunkt: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof, vor der Ruine, Askanischer Pl. 6, 10963 Berlin

08.09.2016 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

09.09.2016 | 18.00 Uhr

Vernissage: Auf dem Jakobsweg mit Buchlesung von Frank Goyke

Galerie der NaturFreunde, Paretzer Str. 7

11.09.2016 | 8.36 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Flämingwiesen & Baruther Urstromtal

Treffpunkt: 8:36 Uhr Neuenhagen, 9:31 Uhr Hbf tief, an Luckenwalde 10:36 Uhr

11.09.2016 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Kreuzberg zwischen Szenekiez und exklusiver Wohnlage

Treffpunkt: Moritzplatz (vor Prinzessinnengarten)

11.09.2016 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour goes Kanu

Treffpunkt: Bootshaus KanuClub der NaturFreunde, Elisabeth-Flickenschildtstr. 16, 13599 Berlin-Spandau

11.09.2016 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung von Friedrichshagen nach Hirschgarten

Start: S-Bahnhof Friedrichshagen

18.09.2016 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: 75. Jahrestag: Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1. September 1941

Treffpunkt: Rosenthaler Straße / Ecke Weinmeisterstraße, 10178 Berlin

18.09.2016 | 7.56 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Fürst-Pückler-Park Bad Muskau

Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, 8:46 Uhr Ostbahnhof, 10:07 Uhr Cottbus Gl. 4, an Forst 10:25 Uhr

20.09.2016 | 10.00 Uhr

RadTour 20: Radtour in's „Blaue“ (ca. 40-50 km)

Treffpunkt: U-Bhf Tegel, vor C & A

22.09.2015 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.09.2016 | 13.00 Uhr

Kiezspaziergang: Kiezkämpfe und Protestkunst in Kreuzberg

Treffpunkt: Bethaniendamm/ Ecke Adalbertstraße

24.09.2016 | 14.00 Uhr

Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

25.09.2016 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Auf dem Jakobsweg von Erkner nach Köpenick

Start am Bahnhof Erkner (vor dem Empfangsgebäude)

25.09.2016 | 8.56 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Vom Spreewald in die Niederlausitz

Treffpunkt: 8:56 Uhr Neuenhagen, 9:46 Uhr Ostbf, an Vetschau 10:47 Uhr

26.09.2016 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Hintergründe des Aufstiegs der AFD

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Oktober 2016

02.10.2016 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Wasser XXL – Vier Seen bei Schmöckwitz

Treffpunkt: Endstation Tram Alt Schmöckwitz.

02.10.2016 | 7.56 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Pilgerwege in der Prignitz

Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, an Heiligengrabe 11:10 Uhr

03.10.2016 | 8.36 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Lychener Seenlandschaft

Treffpunkt: 8:36 Uhr Neuenhagen 9:45 Uhr B-Hbf tief, an Neustrelitz 10:58 Uhr

08.10.2016 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Biesdorf zwischen Reichsnährstand und Nomenklatura

Treffpunkt: S-Bahnhof Biesdorf (Ausgang Oberfeldstraße), Oberfeldstraße

09.10.2016 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Stadtbau im Märkisches Viertel

Treffpunkt: Bushaltestelle Märkisches Zentrum

09.10.2016 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Rundwanderung durch den herbstlichen Buchenwald (12 km)

Start: U-Bhf. Alt-Tegel, Ausgang C&A

09.10.2016 | 8.50 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Brandenburg in der Uckermark

Treffpunkt: 8:16 Uhr Neuenhagen, 8:53 Uhr B-Lichtenberg, an Templin 10.16 Uhr

10.10.2016 | 19.00 Uhr

Kultur konkret: Ethik-Konzepte in den Superman-Filmen

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

13.10.2016 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

16.10.2016 | 10.20 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Unteruckersee, Rundkurs Prenzlau

Treffpunkt: 9:16 Uhr Neuenhagen, an Prenzlau 11:46 Uhr

17.10.2016 | 19.00 Uhr

AK Internationalismus: Postkoloniale Arbeit in Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

20.10.2016 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

22.10.2016 | ganztags

Tagesfahrt nach Dresden

Infos: Volker Hammer, Tel. 741 73 59

22.10.2016 | 13.00 Uhr

Kiezspaziergang: Schweine-öde!?

Treffpunkt: S-Bhf. Schöneeweide

23.10.2016 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Auf dem Jakobsweg von Strausberg nach Werneuchen

Start am S-Bahnhof Strausberg Stadt

23.10.2016 | 08.40 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Muskauer Faltenbogen

Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, 8:46 Uhr Ostbahnhof, an Forst 10:25 Uhr

24.10.2016 | 19.00 Uhr

Politik konkret: BREXIT

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.10.2016 – 30.10.2016

Kinderwagen on tour: Elbsandstein-gebirge

Ort: NaturFreundehaus „Familien Oase“ Königstein

29.10.2016 | 14.00 Uhr

Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

30.10.2016 | 9.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Nuthe-Urstromtal

Treffpunkt: 8:16 Uhr Neuenhagen, 9.03 Uhr Ostbahnhof, an Bad Belzig 10:15 Uhr

November 2016

05.11.2016 | 10.45 Uhr

Treffen: Geselliges Nachtreffen der interessierten Radler*innen

Treffpunkt: 15:00 Uhr Ev. Friedensgemeinde, 14055, Tannenbergallee 5

06.11.2016 | 13.00 Uhr

Fotoexkursion: Koloniale Spuren im Afrikanischen Viertel

Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße

06.11.2016 | 7.56 Uhr

**NaturFreunde bewegen: Radtour:
Prignitz und Schloß Demerthin**

Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, an Pritzwalk 11:19 Uhr

10.11.2015 | 19.00 Uhr

Zukunftskommission der NaturFreunde Berlin

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

12.11.2016 | 14.00 Uhr

DenkMalTour: Die weltlichen Schulen in Neukölln

Treffpunkt: vor der Rütlichschule, Rütlistr. 41, 12045 Berlin

13.11.2016 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour: Seen, Sümpfe und wilde Rinder

Treffpunkt: S-Bahnhof Buch

13.11.2016 | 9.39 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Barnimer Feldmark

Treffpunkt: 9:39 Uhr Bhf. Hoppegarten, an Bernau 10.28 Uhr

13.11.2016 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Wanderung durch den Spandauer Forst

Treffpunkt: Endhaltestelle des Bus M 45, Johannisstift/Spandau

13.11.2016 - 19.11.2016

Skiopening im Stubaital

Infos: Brigitte Dittner Tel. 030 847 27 850, brigittedittner@gmx.de

20.11.2016 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Radtour: Eine Glühmosttour zum Abschluß

Treffpunkt: (bitte Internet schauen)

21.11.2016 | 19.00 Uhr

AK Internationalismus: Die NaturFreunde in Algerien

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

24.11.2016 | 18.30 Uhr

Umweltarbeitskreis der NaturFreunde

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

25.11.2016 | 19.00 Uhr

Kultur konkret: Religionskritik und Kritik der politischen Linken in „Das Leben des Brian“

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.11.2016 | 13.00 Uhr

Kiezspaziergang: Mediaspree

Treffpunkt: U-Bhf. Schlesisches Tor/May-Ayim-Uver Ecke Bevernstraße

26.11.2016 | 14.00 Uhr

Berliner NaturFreunde-Repair-Cafe

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

27.11.2016 | 10.00 Uhr

NaturFreunde bewegen: Auf dem Jakobsweg von Werneuchen nach Bernau

Start: Bahnhof Werneuchen

28.11.2016 | 19.00 Uhr

Politik konkret: Für eine nachhaltige und ökologische Verkehrspolitik

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Radtouren 2016

Ein verkehrssicheres Fahrrad, das vom Teilnehmer beherrscht wird, ist die Voraussetzung für die Teilnahme an den Touren. Die Touren sind zwischen 40 – 60 km lang.

Es empfiehlt sich, einen „Nothappen“ sowie „etwas gegen den Durst“ bei sich zu haben. Bitte Witterungsschutz, Reserveschlauch und kleines Flickzeug sowie die Abo-Fahrkarten (Umweltkarte, 65 plus o.ä.) nicht vergessen!

04.09.2016 | 09.30 Uhr

RadTour 19: Das Berliner Urstromtal (ca. 55 km)

Rundkurs von Erkner durch das Spreetal

Infos: Hartmut Diesing, 30 81 40 80

Treffpunkt: S-Bhf Erkner

20.09.2016 | 10.00 Uhr

RadTour 20: Radtour in's „Blaue“ (ca. 40-50 km)

Von Tegel – nach Tegel durch die nördliche Umgebung von Berlin

Infos: Heidi Hanack, 433 75 42

Treffpunkt: U-Bhf Tegel, vor C & A

05.11.2016 | 10.45 Uhr

Treffen: Geselliges Nachtreffen der interessierten Radler*innen

Zum Jahresausklang traditionsgemäß unsere „Mitbringparty“ zu zwanglosem Plausch.

Anmeldung bei Christel Giminski 345 59 84 und Monika Rousel-Sach, 301 51 11

Treffpunkt: 15:00 Uhr Ev. Friedensgemeinde, 14055, Tannenbergallee 5

Galerie

Ort: Galerie der NaturFreunde, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

09.09.2016 | 18.00 Uhr

Vernissage: Auf dem Jakobsweg mit Buchlesung von Frank Goyke

09.09.-12.10.2016

Fotoausstellung: Auf dem Jakobsweg

17.10.2016 – 31.12.2016

Ausstellung: Malerei und Grafik von Daniela Franz

NaturFreunde bewegen: Wanderplan OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hiksich

25.09.2016 | 10.00 Uhr

Auf dem Jakobsweg von Erkner nach Köpenick

Start: am Bahnhof Erkner (vor dem Empfangsgebäude)

23.10.2016 | 10.00 Uhr

Auf dem Jakobsweg von Strausberg nach Werneuchen

Start am S-Bahnhof Strausberg Stadt

27.11.2016 | 10.00 Uhr

Auf dem Jakobsweg von Werneuchen nach Bernau

Start am Bahnhof Werneuchen (Berlin-Lichtenberg ab 9.27 Uhr, Werneuchen 9.58 an)

RadReisen 2016

Gemeinsam auf große Fahrt

11.08.2016 - 19.08.2016

USEDOM 2016: Reif für die Insel

Tradition und Gegenwart - WIR BEWEGEN –

Die Unterbringung erfolgt im Hotel Wikinger. Gemeinsame Anreise mit der Bahn.

Informationen und Anmeldungen:

Monika Roussel - Sach, Tel.: 301 51 11

28.08.2016 – 04.09.2016

8-Tages-Radtour entlang der Internationalen Dollart-Route und der Deutschen Fehnroute

Die Unterbringung erfolgt in Hotels (7 Ü/F).

Eine Anreise mit der Bahn ist gut möglich.

Gepäcktransfer und Fährüberfahrt: Delfzijl nach Ditzum, Fahrräder können vor Ort angemietet werden.

Info und Anmeldung bei Volker Hammer,

Tel.: 741 73 59 oder per E-Mail: hammer.

volker@arcor.de

Kultur konkret

Die Reihe „Kultur konkret“ beschäftigt sich mit bekannten Filmen, Serien oder Sendungen und ordnet sie in einen gesellschaftlichen Kontext ein. Die Referent*innen zeigen dabei ihre Sicht auf die Filme und stellen diese zur Diskussion.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

10.10.2016 | 19.00 Uhr

Ethik-Konzepte in den Superman-Filmen

25.11.2016 | 19.00 Uhr

Religionskritik und Kritik der politischen Linken in „Das Leben des Brian“

Kiezspaziergang

In Zusammenarbeit mit „Kritische Geographie Berlin“

24.09.2016 | 13.00 Uhr

Kiezkämpfe und Protestkunst in Kreuzberg – Ein Spaziergang zu Aufwertung, Verdrängung und Widerstand mit Blick auf politische Wandmalereien im Wandel

Treffpunkt: Bethaniendamm/ Ecke Adalbertstraße

22.10.2016 | 13.00 Uhr

Schweine-öde!? Städtische Peripherie zwischen Stigmatisierung und Zukunftsversprechen

Treffpunkt: S-Bhf. Schöneweide

26.11.2016 | 13.00 Uhr

Mediaspree – Stadtspaziergang entlang von Investorenträumen, Profitversprechen, Konfliktzonen

Treffpunkt: U-Bhf. Schlesisches Tor/May-Ayim-Uver Ecke Bevernstraße

NaturFreunde in Bündnissen

Termine nachfragen bei:
Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de,
Tel.: 0176-62 01 59 02

September

01.09.2016 | 18.00 Uhr
Menschenkette: NEIN ZUM KRIEG!
Kooperation statt NATO-Konfrontation

Treffpunkt: Brandenburger Tor/Platz des 18. März

01.09.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Bündnis „TTIP | TISA | CETA stoppen!“

Ort: Greenpeace Berlin, Chausseestr. 131, 10115 Berlin

03.09.2016 | 14.00 Uhr
Demonstration: Aufstehen gegen Rassismus

Ort: Adenauerplatz

04.09.2016 | 18.30 Uhr
Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

07.09.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination

Ort: CLOF, Warschauer Str. 23

08.09.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Bündnis „TTIP | TISA | CETA stoppen!“

Ort: Greenpeace Berlin, Chausseestr. 131

10.09.2016 | ganztags
Dezentraler Aktionstag „TTIP | TISA | CETA stoppen!“

Ort: siehe Internet

10.09.2016 | 18.00 Uhr
Aktion: TTIP & CETA wegbassen

Ort: Lausitzer Platz

14.09.2016 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring Platz 1

15.09.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Bündnis „TTIP | TISA | CETA stoppen!“

Ort: Greenpeace Berlin, Chausseestr. 131

17.09.2016 | 12.00 Uhr
Großdemonstration: STOP CETA & TTIP

Ort: Alexanderplatz (Richtung Karl-Marx-Allee)

19.09.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Bündnis Schule ohne Militär
Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10, (U6, Platz der Luftbrücke, A 104)

20.09.2016 | 18.30 Uhr
Kohleausstieg Berlin
Ort: Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4

29.09.2016 | 17.00 Uhr
Anti-Atom-Protest: Französisches Atomprogramm stoppen!
Ort: Pariser Platz

Oktober 2016

02.10.2016 | 18.30 Uhr
Treffen der FRIKO Berlin
Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

05.10.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination
CLOF, Warschauer Str. 23

08.10.2016 | 14.00 Uhr
Demonstration: DIE WAFFEN NIEDER!
Ort: Adenauerplatz

12.10.2016 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring Platz 1

18.10.2016 | 18.30 Uhr
Kohleausstieg Berlin
Ort: Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4

November 2016

02.11.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Anti-Atom-Koordination/Anti-Kohle-Koordination
CLOF, Warschauer Str. 23

06.11.2016 | 18.30 Uhr
Treffen der FRIKO Berlin
Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

09.11.2016 | 19.00 Uhr
Plenum Berliner Energietisch
Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring Platz 1

14.11.2016 | 19.00 Uhr
Treffen Bündnis Schule ohne Militär
Ort: Mediengalerie von Ver.di, Dudenstr. 10

15.11.2016 | 18.30 Uhr
Kohleausstieg Berlin
Ort: Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4

Politik konkret

Die Reihe „Politik konkret“ beschäftigt sich mit Theorien und Themen der politischen Linken.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

26.09.2016 | 19.00 Uhr
Hintergründe des Aufstiegs der AFD und die Verantwortung antirassistischer Bewegungen

17.10.2016 | 19.00 Uhr
BREXIT: Linke Antworten nach der Volksabstimmung zum Austritt Großbritanniens aus der EU

28.11.2016 | 19.00 Uhr
Für eine nachhaltige und ökologische Verkehrspolitik in Berlin

NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine

Sonntags | 9.30 Uhr
Nordisch Laufen
Treff: Pücklerstr., 14195 Berlin (am Wald)
Kosten inkl. Stöcke: 2 € für Nichtmitglieder
Kontakt: Karin Mahlow, Tel. 030 7712012, E-Mail: karin.mahlow@t-online.de

Sonntags | 9.30 Uhr
Jogging: Lauftreff
Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee
Kontakt: Hartmut Scherr, Tel. 030 741 67 30, E-Mail: Hartmut.Scherr@PTB.de

Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr
Jeden Sonntag | 9.30 Uhr
Bewegungstreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic - Walken
Bei jedem Wetter. Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden!

Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“

Nach Verabredung: Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert

Treff : Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke
Kontakt: Jürgen Dittner, T.: 01724864073, 030 8028181, E-Mail: juergen_dittner@yahoo.de

Freitags | 17.30 Uhr
Volleyball - Treff
Treff: Reinhold-Burger Oberschule Pankow, Kleine Sporthalle, Neue Schönholzer Straße
Info: Franz, Tel. 030 96619661, E-Mail: pankow@naturfreunde.de

Freitags | 18.00 Uhr
Deutsches Sportabzeichen (DAS)
Treff: Ernst-Reuter-Sportfeld (Zehlendorf), Siebenendenweg 14, 14169 Berlin
Info: Jürgen Dittner, Landessportwart, E-Mail: juergen_dittner@yahoo.de, Tel.: 01724864073/030 802 81 81

Die Saison geht zu Ende. Training und Abnahme in diesem Jahr letztmalig am 9. September 2016!

Und am Freitag, 16. September, die traditionelle Sportplatz - Mitbringe - Abschuß - Party. Willkommen!

Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Matten und Decken sind vorhanden.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7
Beginn: jeden Mittwoch um 18.30 Uhr,
neuer Kurs ab 21. September!

Kosten: 8 Einheiten zu je 60 min für 30 € für Nichtmitglieder/15 € für NaturFreunde

Infos/Anmeldung: yoga@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030/833 20 13

DenkMalTouren

In Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin - Hellen Panke e.V.

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren als Teil linker Beschäftigung mit Geschichte in Berlin statt. Aus Sicht der organisierten ArbeiterInnenbewegung werden geschichtliche Ereignisse und Berliner Kieze erkundet.

04.09.2016 | 14.00 Uhr

Eine Stadtführung auf den Spuren der Novemberrevolution 1918

Treffpunkt: S-Bahnhof Anhalter Bahnhof, vor der Ruine, Askanischer Pl. 6, 10963 Berlin

18.09.2016 | 14.00 Uhr

75. Jahrestag: Polizeiverordnung über die Kennzeichnung der Juden vom 1. September 1941

Treffpunkt: Rosenthaler Straße / Ecke Weinmeisterstraße, 10178 Berlin

08.10.2016 | 14.00 Uhr

Biesdorf zwischen Reichsnährstand und Nomenklatura

Treffpunkt: S-Bahnhof Biesdorf (Ausgang Oberfeldstraße), Oberfeldstraße, 12683 Berlin

12.11.2016 | 14.00 Uhr

Die weltlichen Schulen in Neukölln: Die Geschichte der Erziehung zum freien Menschen

Treffpunkt: vor der Rütlichschule, Rütlistr. 41, 12045 Berlin

Kinderwagen on tour

Die Reihe bietet Wanderungen speziell für Familien mit Kleinkindern an, bei denen die Kinderwagen mitgenommen werden können.

11.09.2016 | 11.00 Uhr

Kinderwagen on tour goes Kanu

Treffpunkt: Bootshaus KanuClub der NaturFreunde, Elisabeth-Flickenschildtstr. 16, 13599 Berlin-Spandau, U-Bhf. Haselhorst

02.10.2016 | 11.00 Uhr

Wasser XXL – Vier Seen bei Schmöckwitz

Treffpunkt: Endstation Tram Alt Schmöckwitz.

27.10.2016 – 30.10.2016

Elbsandsteingebirge

Ort: NaturFreundehaus „Familien Oase“

13.11.2016 | 11.00 Uhr

Seen, Sümpfe und wilde Rinder

Treffpunkt: S-Bahnhof Buch

Freizeit konkret

Einsatz am NaturFreundehaus Hermsdorfer Fließtal

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

Kontakt: Manfred Meißner, Tel. 030 301 97 94

Treffpunkt: Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden 1. Montag und Dienstag im Monat von 10 bis 17 Uhr

NaturFreunde bewegen: Kletterkurse mit Johannes

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede/r, der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner/in und erhaltet in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir euch gerne auf den neuesten Stand. Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbei kommen (bitte anmelden!). Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt, richtig zu sichern.

Ort: Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

Kosten für 3 Termine: 20,00 € für Mitglieder/40,00 € für Gäste

Schnupperklettern: Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe: insg. 15 €

Infos und Anmeldung:

klettern@naturfreunde-berlin.de

Zukunftskommission der NaturFreunde

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Beginn: 19.00 Uhr

Termine:

- Donnerstag, 08.09.2016
- Donnerstag, 13.10.2016
- Donnerstag, 10.11.2016

Kinderwagen on tour goes Klettern

Kinderwagen on tour und die OG Klettern organisieren gemeinsam für und mit Kindern Kletterkurse. Johannes von den NaturFreunden bietet dies in der T-Hall in Neukölln (<http://www.diekletterhalle.de>) an. Der Kinderkurs wird wöchentlich oder zweiwöchentlich spätnachmittags stattfinden.

Die Kosten für das Kinderklettern pro Termin:

- Eintritt 5 Euro
- Leihgebühr Gurt 3 Euro
- Leihgebühr Schuhe 2 Euro

Wichtig ist, dass sich Eltern finden, die die Kinder sichern. Dafür bietet Johannes einen Anfängerkurs an. Dieser ist auf drei Abende angelegt und kostet (alles inklusive) 45 Euro für Gäste, 20 Euro für NF-Mitglieder. Für eine reine Ausbildung zum Sichern sind zwei Termine genug.

Infos bei: Kim Weidenberg, kim.weidenberg@googlemail.com, Tel.: 0163-6873734

Repair-Cafè

Im Repair-Cafè kann unter Anleitung gemeinsam repariert und gebastelt werden; es geht dabei in erster Linie um Hilfe zur Selbsthilfe, neue Dinge und Leute kennenzulernen und sich Wissen anzueignen. Wichtig ist es, Zeit, gute Laune und pro Veranstaltung nur einen Gegenstand zum Reparieren mitzubringen.

Aus Organisations- und Platzgründen wird um Anmeldung unter info@naturfreunde-berlin.de oder Tel. 030 833 20 13 gebeten.

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 14.00 Uhr

Termine:

- 24.09.2016
- 29.10.2016
- 26.11.2016

Fotoexkursionen

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mithelfen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufzeigt und damit eine Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

Dabei steht Spaß, Information über die Geschichte der Stadträume aber natürlich auch der Umgang mit der Kamera im Mittelpunkt der Touren.

11.09.2016 | 13.00 Uhr

Kreuzberg zwischen Szenekiez und exklusiver Wohnlage

Treffpunkt: Moritzplatz (vor Prinzessinnengarten)

09.10.2016 | 13.00 Uhr

Stadtbau im Märkisches Viertel

Treffpunkt: Bushaltestelle Märkisches Zentrum

06.11.2016 | 13.00 Uhr

Koloniale Spuren im Afrikanischen Viertel

Treffpunkt: U-Bahnhof Afrikanische Straße (Müllerstr./Ecke Afrikanische Straße)

Umweltarbeitskreis der Berliner NaturFreunde

Der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin trifft sich monatlich, um über Umweltpolitik in Berlin zu diskutieren.

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

Beginn: 18.30 Uhr

Termine:

- Donnerstag, 22.09.2016
- Donnerstag, 20.10.2016
- Donnerstag, 24.11.2016

Bienchen summ summ Führungen am Bienenstand für Kinder

Ein Angebot, das sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

Informationen/Anmeldung: Carsten Rühl imkern@naturfreunde-berlin.de
Veranstalter: Bienengruppe Steglitz, Termine nach vorheriger Verabredung

Wanderungen der NaturFreunde Berlin „Flotte Socke“

Wanderleitung:
Uschi Hahn, Renate und Manfred Krohn

11.09.2016 | 10.00 Uhr
Wanderung von Friedrichshagen nach Hirschgarten (10 km)
Start: S- Bahnhof Friedrichshagen

09.10.2016 | 10.00 Uhr
Rundwanderung durch den herbstlichen Buchenwald (12 km)
Start: U-Bhf. Alt-Tegel, Ausgang C&A

13.11.2016 | 10.00 Uhr
Wanderung durch den Spandauer Forst (ca. 12 km)
Treffpunkt: Endhaltestelle des Bus M 45, Johannisstift / Spandau

Skireisen 2017

13.11.2016 - 19.11.2016
Skioopening im Stubaital
Leistungen: Busreise ab Berlin, 6 ÜN/HP im DZ mit Du/WC/Föhn/Balkon/Radio/TV/Sauna u. Wellnessbereich, Frühstückbuffet, 4-Gänge Abendmenue, tägl. Bustransfer, Skipass, Ski-Betreuung, Snowboard und Snowbike. Lizenzverlängerung für Übungsleiter.
Kosten: 720,00 Euro

Auskunft und Anmeldung: Brigitte Dittner Tel. 030 847 27 850, brigitte.dittner@gmx.de

05.03.2017-19.03.2017
Winter- und Skiurlaub im Hochpustertal in den Dolomiten
Wir bieten für jeden nach seiner Wahl: Alpin-ski, Langlaufski, Snowboard oder zu Fuß die Osterferien in der vielseitigen Landschaft der Kitzbüheler Alpen zu verbringen.

Leistungen: 12 Übernachtungen mit Halbpension in Familienpension, Zimmer mit Du/WC, DZ oder Mehrbettzimmer, Kinderskikurs altersgemäß und halbtags.

Kosten: Erwachsene (850 €), Doppel als Einzelzimmer +20,- €/je Nacht, Gäste 890 €, Anzahlung: 50,- € bei Anmeldung

Anreise: Mit dem Bus

Skipass: für 13 Tage ca. 380,- bis 400,- €
Anmeldung (bis 15.09.2016) und Anfragen: Jürgen Schibikowski, Tel: 030 6063650, E-Mail: j.schibi@t-online.de

RadTouren 2016

Regionalgruppe Strausberg - Märkische Schweiz

Bitte bei Otto Rudeck (Tel. 03342/ 20 38 10 oder immer-otto@web.de) anmelden.

04.09.2016 | 7.56 Uhr
Radtour: Friedrich-Wilhelm-Kanal und Oder-Neiße-Radweg
Tour ca. 65 km über Kaisermühl, Brieskow-Finkenherd, Fürstenberg, Coschen, Guben
Treffpunkt: 7:56 Uhr Bahnhof Neuenhagen, 8:43 Uhr Ostbahnhof, 9:48 Uhr Frankfurt/Oder, Gl. 12, an Müllrose 10:26 Uhr

11.09.2016 | 8.36 Uhr
Radtour: Flämingwiesen & Baruther Urstromtal
Tour bis 60 km über Elsthal, Kolzenburg, Stülpe, Waldow, Schönwalde, Lubolz
Treffpunkt: 8:36 Uhr Neuenhagen, 9:31 Uhr Berlin-Hbf tief, an Luckenwalde 10:36 Uhr

18.09.2016 | 7.56 Uhr
Radtour: Fürst-Pückler-Park Bad Muskau (mit Wochenendticket)
Tour ca. 60 km über Groß Bademeusel, Bahren, Zelz, Pusak, Köbeln, Bad Muskau, Weißwasser
Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, 8:46 Uhr Ostbahnhof, an Forst um 10:25

25.09.2016 | 8.56 Uhr
Radtour: Vom Spreewald in die Niederlausitz
Tour ca. 50 km über Brandtemühle, Ogrosen, Muckwar, Altdöbener See, Ilsensee, Sedlitzer See, Senftenberg
Treffpunkt: 8:56 Uhr Neuenhagen, 9:46 Uhr Ostbf, an Vetschau 10:47 Uhr

02.10.2016 | 7.56 Uhr
Radtour: Pilgerwege in der Prignitz
Tour ca. 55 km über Wilmersdorf, Neu Krüssow, Sadenbeck, Pritzwalk, Heiligengrabe
Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, 9:22 Uhr Spandau, an Heiligengrabe 11:10 Uhr

03.10.2016 | 8.36 Uhr
Radtour: Lychener Seenlandschaft
Tour bis 60 km über Domjuch, Fürstensee, Wokuhl, Dabelow, Gandenitz, Templin
Treffpunkt: 8:36 Uhr Neuenhagen, 9:45 Uhr Berlin-Hbf tief, Richtung Stralsund, an Neustrelitz 10:58 Uhr

09.10.2016 | 8.16 Uhr
Radtour: Brandenburg in der Uckermark
Tour ca. 50 km über Postheim, Lübbesee, Ahlimbsmühle, Gollin, Kerkow, Angermünde
Treffpunkt: 8:16 Uhr Neuenhagen, 8:53 Uhr Berlin-Lichtenberg, an Templin 10.16 Uhr

16.10.2016 | 9.16 Uhr
Radtour: Unteruckersee, Rundkurs Prenzlau
Rundkurs ca. 45 km über Siefersdorf, Seehausen, Potzlow, Strehlow, Prenzlau
Treffpunkt: 9:16 Uhr Neuenhagen, 10:24 Uhr Berlin-Hbf tief, an Prenzlau 11:46 Uhr

23.10.2016 | 7.56 Uhr
Radtour: Muskauer Faltenbogen
Tour ca. 55 km über Groß Jamnow, Jethe, Mattendorf, Bohsdorf, Spremberg
Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, 8:46 Uhr Ostbahnhof, 10:07 Uhr Cottbus, an Forst 10:25 Uhr

30.10.2016 | 8.16 Uhr
Radtour: Nuthe-Urstromtal
Tour ca. 60 km über Schwanebeck, Baitz, Borkheide, Beelitz Heilstätten, Seddin
Treffpunkt: 8:16 Uhr Neuenhagen, 9:03 Uhr Ostbahnhof Richtung Dessau, an Bad Belzig 10:15 Uhr

06.11.2016 | 7.56 Uhr
Radtour: Prignitz und Schloß Demertin
Tour ca. 50 km über Neuhof, Sarnow, Blumenthal, Dahlhausen, Kolrep, Breddin
Treffpunkt: 7:56 Uhr Neuenhagen, 9:22 Uhr Spandau, an Pritzwalk 11:19 Uhr

13.11.2016 | 9.39 Uhr
Radtour: Barnimer Feldmark als Teilstrecke Rund um Berlin
Tour ca. 55 km über Börnicke, Werneuchen, Löhmer Haussee, Strausberg Nord
Treffpunkt: 9:39 Uhr Bhf. Hoppegarten, 10:07 Uhr Berlin-Lichtenberg, an Bernau 10.28 Uhr

20.11.2016 | 10.00 Uhr
Radtour: So, den 20.11.16 Eine Glühmosttour zum Abschluß
Treffpunkt: (bitte im Internet schauen)

AK Internationalismus

In dem Arbeitskreis Internationalismus werden die Aktivitäten der NaturFreunde in den verschiedenen Regionen der Welt vorgestellt, Internationalismus-Arbeit koordiniert und mögliche Aktionen in Berlin besprochen und geplant.

Infos: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

Treffpunkt: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

Beginn: 19.00 Uhr

Termine:

- Montag, 17.10.: Postkoloniale Arbeit in Berlin
- Montag, 21.11.: Die NaturFreunde in Algerien

Impressum WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 105. Jahrgang, Ausgabe 3-2016, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiks, Brian E. Janßen

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2015

